

Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Veranstalter: Historisches Kolleg in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Ludwig-Maximilians-Universität München

16.–18. März 2009 in München

Judaism, Christianity, and Islam in the Course of History: Exchange and Conflicts



Internationale Konferenz

Anmeldung, Tagungsprogramm und Informationen:

www.historischeskolleg.de oder bei Dr. Elisabeth Hüls, Historisches Kolleg, Kaulbachstr. 15, 80539 München, Tel.: 0049 (0)89 28663868.

Tagungsbüro:

Historisches Kolleg, Kaulbachstr. 15, 80539 München, Tel.: 0049 (0)89 28663868.

Veranstaltungsorte der Sektionen:

Historisches Kolleg, Kaulbachstraße 15, 80539 München (Sektion 2, 4, 6, 8)

Bayerische Akademie der Wissenschaften, Sitzungssaal der Philosophisch-historischen Klasse, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München (Sektion 1, 3, 5, 7)

Veranstalter:

Historisches Kolleg in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Ludwig-Maximilians-Universität München



Bayerische Akademie der Wissenschaften



LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

It is the goal of the conference to increase awareness of the periods of peaceful interaction between the three religions and to substantiate the current discussion from an historical point of view. To this end, exchange and conflict from the middle ages to the present are scrutinized by historians, Islamic studies scholars, law scholars, theologians and educationalists in an interdisciplinary setting. Scholars from the USA, Israel, Great Britain, France, Switzerland, Libya and Germany will discuss their insights in Munich.

The already one-dimensional image of the relationship between Islam and Christianity has become ever more constricted in the media since September 11, 2001 – in fact, it is characterized almost exclusively as a series of violent conflicts. This is just as true for the relations between Muslims and Jews. However, the narrow focus on this version of history as a series of violent events ignores the fact that there have also been periods of peaceful coexistence as well as phases of fruitful exchange between the three great monotheistic world religions.

Die Konferenz will den Blick auf die Wechselbeziehungen der drei Religionen schärfen und die aktuelle Diskussion historisch fundieren. Dazu werden Austausch und Konflikt vom Mittelalter bis zur Gegenwart im interdisziplinären Dialog von Historikern, Islamwissenschaftlern, Juristen, Theologen und Erziehungswissenschaftlern untersucht. Gelehrte aus den USA, Israel, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Libyen und Deutschland diskutieren ihre Erkenntnisse in München.

Die Medien zeichnen – spätestens seit dem 11. September 2001 – ein eindimensionales Bild: Allein Konflikte beherrschen das Verhältnis zwischen dem Islam und dem Christentum. Auch die Beziehung zwischen Judentum und Islam wird in aller Regel als kämpferische Auseinandersetzung dargestellt. Die Konzentration auf diese konfliktgeschichtliche Perspektive jedoch den Blick darauf, dass es immer wieder auch Zeiten friedlicher Koexistenz sowie fruchtbaren Austauschs zwischen den drei großen monotheistischen Weltreligionen gab.

Montag, 16. März 2009, ERÖFFNUNGSVORTRAG, 19.00 Uhr

Friedrich Wilhelm Graf: Der eine Gott in vielerlei Gestalt. Die konfliktreiche Pluralisierungsdynamik in den drei monotheistischen Weltreligionen.
Ludwig-Maximilians-Universität München, Große Aula, Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

Dienstag, 17. März 2009, SEKTIONEN, 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Bayerische Akademie der Wissenschaften Sitzungssaal der Philosophisch-historischen Klasse, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München		Historisches Kolleg Kaulbachstr. 15, 80539 München	
Sektion 1: Religionsgelehrsamkeit Leiter: Hartmut Bobzin (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)		Sektion 2: Europa und die Islamische Welt. Zur gegenseitigen Wahrnehmung in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg Leiter: Tilman Nagel (Georg-August-Universität Göttingen)	
09.00	Georges Tamer (Ohio State University) „Hellenistische Zeitvorstellungen im Koran“		Imad Ghanem (Libyan Studies Center Tripolis) „Der Blick des Forschers – Die islamische Welt im Spiegel der Berichte europäischer Afrikareisender des 19. Jahrhunderts“
10.30	E. Thomas Burman (University of Tennessee) „How Riccolodo da Monte di Croce read his Qur’an“		Maurus Reinkowski (Universität Freiburg) „Die Wahrnehmung des Zionismus im Osmanischen Reich“
11.30	Claude Gilliot (Université Aix-en-Provence) „Das Miteinander der Religionen im Spiegel islamischer Korankommentare“		Yavuz Köse (LMU München) „Rezeption des Sozialismus und Kommunismus in spätosmanischer Zeit (bis ca. 1914)“
Sektion 3: Gesellschaftliche Integration und Bewahrung der Identität (19./20. Jahrhundert) Leiter: Michael Brenner (LMU München)		Sektion 4: Kultur, Bildung, Fremdwahrnehmung Leiter: Hans Maier (LMU München)	
14.00	John Efron (University of California Berkeley) „Sephardic beauty in the eye of the Ashkenazic beholder“		Peter Heine (Humboldt-Universität Berlin) „Juden und Muslime im Deutschland der Nachkriegszeit – wechselseitige Wahrnehmung, Gemeinsamkeiten, Konflikte“
15.30	Reinhard Schulze (Universität Bern) „Islam und Judentum im Angesicht der Protestantisierung der Religionen im 19. Jahrhundert“		Wolfgang Loschelder (Universität Potsdam) „Religiöse Unterweisung als Merkmal kultureller Identität – die Auseinandersetzung über Religionskunde und Religionsunterricht für Muslime in Deutschland 1970 bis heute“
16.30	Micha Brumlik (Goethe-Universität Frankfurt am Main) „Bausteine zu einem künftigen jüdisch-islamischen Dialog“		Roland Löffler (Leiter Dialog der Kulturen der Herbert-Quandt-Stiftung) „Judentum, Christentum und Islam in europäischen Lehrplänen. Ergebnisse einer Studie und eines Wettbewerbs“

Mittwoch, 18. März 2009, SEKTIONEN, 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Bayerische Akademie der Wissenschaften Sitzungssaal der Philosophisch-historischen Klasse, Alfons-Goppel-Str. 11, 80539 München		Historisches Kolleg Kaulbachstr. 15, 80539 München	
Sektion 5: Rechtsverständnis Leiter: Dietmar Willoweit (Julius-Maximilians-Universität Würzburg)		Sektion 6: Austausch und Konflikte I – Mittelalter/Frühe Neuzeit Leiter: Heinz Schilling (Humboldt-Universität Berlin)	
09.00	Israel Yuval (The Hebrew University of Jerusalem) „Jewish law as a means of religious definition in the face of Christianity and Islam“		Thomas Kaufmann (Georg-August-Universität Göttingen) „Kontinuität und Transformation im okzidentalen Islambild des 15. und 16. Jahrhunderts“
10.30	Hans-Jürgen Becker (Universität Regensburg) „Weltliche und religiöse Elemente im Rechtsdenken der okzidentalen Christenheit“		Yosef Kaplan (The Hebrew University of Jerusalem) „Between Christianity and Judaism in early modern Europe: The Western Sephardic Diaspora“
11.30	Yossef Rapoport (Queen Mary, University of London) „Theory and practice of Islamic law in the medieval period“		Matthias Pohl (Humboldt-Universität Berlin) „Koexistenz, Kommunikation und Konflikt – Aspekte der christlich-islamischen Beziehungen in der Frühen Neuzeit“
Sektion 7: Recht und Wirtschaft Leiter: Mathias Rohe (Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg)		Sektion 8: Austausch und Konflikte II – 19. u. 20. Jahrhundert Leiterin: Gudrun Krämer (Freie Universität Berlin)	
14.00	N.N. „Jüdisch-religiöses Recht und Wirtschaft: Handlungsmöglichkeiten, Entwicklungschancen und Problembereiche aus aktueller Sicht“		Lucette Valensi (EHESS Paris/Princeton) „Does religion always matter? Exchanges between Tunisian Muslims, Tunisian Jews and European Christians in the first half of the 19th century“
15.30	Karl Homann (LMU München) „Die Schwierigkeiten der christlichen Theologie mit der Marktwirtschaft“		Leila Tarazi Fawaz (Tufts University) „Exchanges in times of war: Coping with World War I“
16.30	Kilian Bälz (Kairo) „Islamic law and Islamic finance: How Islamic finance has transformed Islamic law“		Martin Tamcke (Georg-August-Universität Göttingen) „Deutsche Mission in der islamischen Welt: Iran im 19. Jahrhundert als Beispiel“

An die Referate schließt sich jeweils eine 30-minütige Diskussion an; in jedem Panel gibt es eine Kaffeepause nach dem ersten Referat. Die Referate werden simultan übersetzt (deutsch-englisch).

Mittwoch, 18. März 2009, PODIUMSDISKUSSION DER SEKTIONSLEITER, 19.00 Uhr

Hartmut Bobzin | Michael Brenner | Gudrun Krämer | Hans Maier | Tilman Nagel | Mathias Rohe | Heinz Schilling

Moderation: **Dietmar Willoweit**

Plenarsaal der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Straße 11, 80539 München

Die Podiumsdiskussion wird von BR-Alpha aufgezeichnet.